



Exekutiver Rat

Seit dem 1. Januar 2019 setzt sich der Exekutive Rat wie folgt zusammen:

Präsident: Marc Mamer

Vizepräsident/Regionalpräsident Norden: Frank Schmit

Vizepräsident/Regionalpräsident Süden: Nico Grisius

Vizepräsident/Regionalpräsident Osten: Const Schwartz

Vizepräsident/Regionalpräsident Zentrum: Carlo Birscheidt

Generalsekretär: Serge Heiles

Generalkassierer: Claude Marson

Der Exekutive Rat traf sich im Laufe des Jahres 8 Mal um die Sitzungen des Zentralvorstandes vorzubereiten, sowie um die laufenden Geschäfte zu erledigen.

Der Posten des Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes und des Delegierten der Region Zentrum wurden 2019 ausgeschrieben, nachdem keine weiteren Kandidaturen eingegangen sind, werden Marc Mamer und Alain Grohmann für weitere 5 Jahre auf ihren Posten bestätigt.

Zusätzlich haben Mitglieder des Exekutiven Rates an folgenden Sitzungen teilgenommen:

- Kongresssitzung;
- 2 regionale Informationsversammlungen;
- 1 Journée des Anciens

Der Landesfeuerwehrverband ist außerdem Mitglied der „Association de la Presse Périodique Luxembourgeoise“ und der „Agence du Bénévolat“.

Zentralvorstand

Zum 1. Januar 2019 setzte sich der Zentralvorstand folgendermaßen zusammen:

<i>Delegierter</i>	<i>Name</i>	<i>Delegierter</i>	<i>Name</i>
Region Norden	Frank Nelissen	Inspektorat	Paul Hack
Region Süden	Pierrette Goedert	Instrukoren	Marc Portzen
Region Osten	Alex Pereira	Groupes PC	vakant
Region Zentrum	Alain Grohmann	Ambulanciers	Marc Mitten
Berufsfeuerwehr	Annick Baustert	Andere	vakant
Jugend	Frank Hermes		

Während der Generalversammlung des Landesfeuerwehrverbandes wurden folgende Vertreter im Zentralvorstand bestätigt:

Frank Schmit, Regionalpräsident Norden, für die Jahr 2019-2023,

Frank Nelissen, Regionaldelegierter Norden, für die Jahre 2019-2021;

Alex Pereira, Regionaldelegierter Osten, für die Jahre 2019-2023;

Der Zentralvorstand hatte 9 Sitzungen (8 ordentliche Sitzungen und 1 Jahresabschlussitzung). Die Berichte der ordentlichen Sitzungen wurden im „de l'ëtzebuerger Pompjee“ und der Internetseite des Landesfeuerwehrverbandes veröffentlicht. Hier kann der interessierte Leser die jeweiligen Sitzungsberichte einsehen.



Einige wichtige Beschlüsse des Zentralvorstandes

07.02.2019 - Die Ausschreibung der Wahlen wird nach der Generalversammlung erfolgen, weil man die Annahme der neuen Statuten abwarten muss; unter anderem wird der Posten des Präsidenten ausgeschrieben werden.

- Der Verband organisiert 2 Informationsversammlungen in Junglinster und Niederfeulen um den Amicales den Vorschlag für die Statuten des Verbands und für die Geschäftsordnungen vorzustellen.

- Ab Mitte September endet der Elternurlaub von Verbandsekretär Patrick Muller. Er hat beim Exekutiven Rat angefragt in Zukunft jeden Donnerstagnachmittag frei zu bekommen und dies mit seinen Überstunden zu kompensieren. Der Exekutive Rat war mit dem Vorschlag einverstanden.

Im Allgemeinen wird das Verbandsbüro täglich von 9-12 und 13-16 Uhr geöffnet sein, außer Donnerstags. Besucher sollen sich weiterhin im Voraus telefonisch anmelden.

25.04.2019 - Die APV hat mit den Verantwortlichen im Ministerium ausgemacht, dass der Betrag der „allocation de reconnaissance“ angepasst werden soll, jedoch wurde dies nicht eingehalten. Der Verband wird sich dafür einsetzen, dass der Gesetzestext geändert wird und die Veteranen erhalten was ihnen zusteht.

Der CGDIS weigert sich den Veteranen Zusatzversicherungen, wie es im Gesetz vorgesehen ist, rück zu erstatten. Grund ist eine Interpretationsdivergenz im Text. Nachdem man die entsprechenden Texte analysiert hat, ist sich der Zentralvorstand einig, dass auch die Veteranen ein Anrecht auf Rückerstattung von Zusatzversicherungen vom CGDIS hat.

Der Verband wird 2 Briefe an das Innenministerium richten um auf diese Missstände aufmerksam zu machen und einzufordern was den Veteranen zusteht.

- Aufgrund des Ablebens des Haut Protecteur des Landesfeuerwehrverbandes Großherzog Jean wird die Generalversammlung des Landesfeuerwehrverbandes auf den 7. Juni verlegt, das Sekretariat soll bei der Gemeinde Contern fragen ob der Centre Culturel in Moutfort noch frei ist.

Die Generalversammlung der Jugendfeuerwehr wird auf den 14. Juni verlegt, man wird versuchen diese, wie geplant, in Heinerscheid abzuhalten

23.05.2019 - Die Organisation „Luxembourg Rescue Organisation“ hat einen Antrag auf Aufnahme in den Landesfeuerwehrverband gestellt, Marc Mamer erläutert kurz die Geschichte und Aufgaben der LRO und fragt die Mitglieder des Zentralvorstands ob sie mit der Aufnahme einverstanden sind.

Die LRO wird einstimmig in den Landesfeuerwehrverband aufgenommen.

11.07.2019 - Der Verband hat auch einen Brief an den CGDIS betreffend seinen Vorschlag für die Staatmedaillen geschickt. Folgendes wurde für die Regionalvorstände, den Jugendausschuss und den Zentralvorstand angefragt:

Pour les membres des comités régionaux et du comité central:

25 ans de service, dont 5 en fonction : Chevalier de l'Ordre de Mérite

35 ans de service, dont 10 en fonction : Chevalier de l'Ordre de la Couronne de Chêne

40 ans de service, dont 15 en fonction : Officier de l'Ordre de Mérite



Tätigkeitsbericht des Landesfeuerwehrverbandes für das Jahr 2019

Pour les membres du comité exécutif et du bureau des Jeunes Pompiers:

25 ans de service, dont 5 en fonction : Chevalier de l'Ordre de la Couronne de Chêne

35 ans de service, dont 10 en fonction : Officier de l'Ordre de Mérite

40 ans de service, dont 15 en fonction : Officier de l'Ordre de la Couronne de Chêne

Pour le président fédéral et le président des Jeunes Pompiers :

25 ans de service, dont 5 en fonction : Officier de l'Ordre de la Couronne de Chêne

35 ans de service, dont 10 en fonction : Commandeur de l'Ordre de Mérite

40 ans de service, dont 15 en fonction : Commandeur de l'Ordre de la Couronne de Chêne

Disposition transitoire : pour le personnel professionnel et volontaire repris au CGDIS au moment de sa création (1er juillet 2018), les années de service de l'administration ou de l'unité de secours d'origine, ainsi que les années en fonction au sein de la Fédération Nationale des Corps de Sapeurs-Pompiers avant 2018 sont prises en considération.

- Weil man bei der letzten Generalversammlung den offensichtlichen Fehler gemacht hatte alle früheren Wehren bei der Abstimmung vorzusehen, wurde das Quorum nicht erreicht. Alle früheren Wehren wurden jedoch durch das Gesetz am 1. Juli 2018 aufgelöst und somit stand der Landesfeuerwehrverband in Theorie ohne Mitglieder da. Für die Wahl werden also alle „Amicale“, die sich vor der Kongresssitzung beim Verband angemeldet haben, zugelassen. Die Statuten sollen dann am 1. Januar 2020 in Kraft treten

19.09.2019 - Der Verband wird in Zukunft den Kongress im Rahmen des Tages der Zivilen Sicherheit organisieren.

21.11.2019 - Jeder Freiwillige hat einen Zettel mit persönlichen Daten zu unterschreiben bekommen mit dem Zusatz „lu et approuvé“, jedoch steht auf der Rückseite Folgendes:

« Le soussigné déclare par la présente avoir pris connaissance du règlement intérieur et du règlement opérationnel disponibles sur le site internet www.112.lu »

Damit erklärt man 220 Seiten operationelles und internes Reglement gelesen zu haben und damit einverstanden zu sein.

Mit dieser Art und Weise ist der Zentralvorstand nicht einverstanden und ist sich einstimmig einig sofort eine Mail an seine Mitglieder zu verschicken um sie auf diese irreführende Passage aufmerksam zu machen

- Auf Vorschlag von Frank Schmit, will der Landesfeuerwehrverband dafür eintreten, dass die Auszahlung des Zuschusses an die „Amicale“ mit der Mitgliedschaft im Landesfeuerwehrverband verbunden ist, genauso wie es bei den Sportverbänden der Fall ist.

- Der Verband denkt darüber nach eine Versammlung mit der Abteilung des Volontariats zu organisieren um sich über die verschiedenen Aufgabenbereiche auszutauschen.

- Der Landesfeuerwehrverband schreibt die Posten eines Kassenrevisors, des Delegierten der Region Zentrum und des Präsidenten und Delegierten der Region GIS aus.

- Es wird festgehalten, dass einem Mitglied des CEX für sein Abschied 100 € pro Jahr im Zentralvorstand ausbezahlt wird.

Aktive Mitglieder



Am 1. Januar 2019 waren dem Verband 72 Amicales angeschlossen.

Wichtige Aufgabenbereiche und Themen, welche im Jahr 2019 besonders im Mittelpunkt standen

Nationale Schwimmmeisterschaft

Am 12. Mai fanden in der Schwimmhalle auf dem Campus „Geesseknäppchen“ in Luxemburg-Stadt die 34. Nationalen Schwimmmeisterschaften statt. Diese wurden in Zusammenarbeit mit der Region Zentrum organisiert. Rund 100 Personen waren für die Schwimmmeisterschaften angemeldet. Die Veranstaltung verlief reibungslos.

Generalversammlung

Am 7. Juni fand in Munsbach die 91. Generalversammlung des Landesfeuerwehrverbandes statt.

Parade am Nationalfeiertag

Die Parade 2019 war ein voller Erfolg. Die Rettungsdienste glänzten mit einem großen Kontingent von rund 200 Personen. Während dem Ablauf der Parade haben die Mitglieder des Rettungswesens einen riesigen Applaus bekommen. Der Exekutive Rat war auf der Haupttribüne vertreten.

Grenzlandmeisterschaften

Eine Wettbewerbsmannschaft nahm an den diesjährigen Grenzlandmeisterschaften am 31. August in Hachenburg (D) teil.

Nationaler Cross

Am 28. September 2019 fand im Stadtpark in Mersch der 41. Nationale Cross statt. Wegen einigen starken Schauern gab es ein paar Verzögerungen im Ablauf, rund 105 Teilnehmer konnten verzeichnet werden. Ein großer Dank geht an die Wehr aus Mersch.

Kongress

Vom 26. bis 29. September fand in Esch/Alzette der Kongress des Landesfeuerwehrverbandes statt.

Der Kongress wurde am 26. September mit der „Journée“ der Amicale des Pompiers Vétérans eingeläutet.

Am 28. September organisierte der Verband im Rahmen des Kongress sein traditionelles Galadinner in Präsenz von Innenministerin Taina Bofferding.

Am 29. September fand die Kongresssitzung im Theater in Esch/Alzette statt, Hauptthema war die neue Ausrichtung des Landesfeuerwehrverbandes. Außerdem wurden die neuen Statuten des Landesfeuerwehrverbandes angenommen.

Der Jugendfeuerwehrausschuss organisierte am gleichen Tag eine Fotorallye durch Esch/Alzette.



Einige internationale Vertretungen des Landesfeuerwehrverbandes

Der Verband war bei Sitzungen des CTIF und CTIF-Kommissionen (Europakommission, HAZMAT, medizinische Kommission, Jugendkommission, Freiwillige Feuerwehren in Europa, Frauen im Rettungswesen, Geschichte) präsent.

Die Generalversammlung des CTIF fand 2019 in Ostrava (CZ) statt.

Außerdem nahmen Vertreter des Feuerwehrverbandes an weiteren Generalversammlungen und Veranstaltungen im Ausland teil.

Luxemburg, den 24. April 2020

Für den Zentralvorstand,

Serge HEILES
Generalsekretär

Bericht der 91. Generalversammlung des Landesfeuerwehrverbandes am 5. Juni 2019 in Munsbach

1. Begrüßungsansprache durch Regionalvizepräsident Patrick Nacciareti

Begrüßung durch den Bürgermeister der Gemeinde Schüttringen, Herrn Jean-Paul Jost:

Regionalvizepräsident Patrick Nacciareti begrüßte alle Gäste zur 91. Generalversammlung des Landesfeuerwehrverbandes. Er entschuldigt Carlo Birscheidt, der wegen des geänderten Datums der Generalversammlung leider nicht anwesend sein kann. Danach stellt er den Gästen kurz die Region Zentrum vor.

Danach nahm der Bürgermeister der Gemeinde Schüttringen, Jean-Paul Jost, das Wort. Er stellte kurz die Gemeinde vor. Er informierte die Anwesenden über die Aufgabenbereiche des Rettungsdienstes der Gemeinde Schüttringen und wünschte dem Verband noch eine erfolgreiche Generalversammlung.

2. Eröffnung der Generalversammlung durch den Präsidenten Marc Mamer:

Präsident Marc Mamer eröffnete die 91. Generalversammlung des Landesfeuerwehrverbandes indem er alle Feuerwehrleute und Ehrengäste herzlich willkommen hieß. 2018 war durch die Schaffung des CGDIS ein besonderes Jahr für den Rettungsdienst. Um sich den neuen Gegebenheiten anzupassen muss der Verband sich neue Statuten geben.

3. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder und Förderer durch Präsident Marc MAMER:

Der Präsident bat die Anwesenden, sich zu erheben, um dem verstorbenen hohen Protektor des Landesfeuerwehrverbandes, SAR Grand-Duc Jean, und den verstorbenen aktiven und inaktiven Mitgliedern der großen Feuerwehrfamilie zu gedenken.

4. Einsammeln der Präsenzlisten und der Wortmeldungen:

Die Regionaldelegierten wurden aufgerufen die Wortmeldungen einzusammeln. Die vorgenommenen Einschreibungen ergibt eine Präsenz von 73 der 146 angegliederten Mitglieder. Damit ist die Generalversammlung nicht berechtigt über die neuen Statuten abzustimmen.

5. Bericht der 90. Generalversammlung vom 20. April 2018 in Leudelingen:

Der Bericht über die 90. Generalversammlung wurde den Wehren im Vorfeld zur Begutachtung zugestellt.

6. Tätigkeitsbericht des Landesfeuerwehrverbandes für das Jahr 2018:

Der Tätigkeitsbericht des Zentralvorstandes, des Exekutiven Rates und des Generalsekretariats für das Jahr 2018 wurde den Wehren im Vorfeld zur Begutachtung zugestellt.

7. Kassenbericht 2018:

Die Kassenberichte wurden den Wehren im Vorfeld zur Begutachtung zugestellt.

8. Bericht der Kassenrevisoren:

Im Namen der Kassenrevisoren erstattete Frau Désirée Thilgen Bericht über die Kassenprüfung, welche 2019 im Verbandsbüro stattfand. Sie hob die tadellose Buchführung hervor und bat die Versammlung dem Zentralvorstand Entlastung zu gewähren, was per Akklamation erfolgte.

9. Budget 2020:

Der Haushaltskostenvorschlag (Budget) des Landesfeuerwehrverbandes für das Jahr 2020 wurde den Wehren im Vorfeld zur Begutachtung zugestellt. Er wurde von Generalkassierer Claude Marson mit einigen Erklärungen vorgestellt.

10. Vortrag CMCM

Fabio Secchi, Generaldirektor der CMCM, stellt den Gästen die Dienstleistungen und Vorteile der CMCM vor und erklärt, dass Mitglieder der Feuerwehr Mutualität von einem sehr günstigen Tarif profitieren können.

11. Genehmigung der Berichte

Der Bericht über die Generalversammlung 2018, der Tätigkeitsbericht 2018, der Kassenbericht 2018 und das Budget 2020 werden einstimmig von der Generalversammlung angenommen.

12. Abstimmungen über die neuen Statuten und Geschäftsordnungen

Weil das vorgesehene Quorum nicht erreicht wurde wird die Abstimmung auf die Kongresssitzung im September verschoben.

13. Bestätigungen der Vertreter im Zentralvorstand:

Per Akklamation wurden die Vertreter des Zentralvorstands bestätigt. Diese sind:
Frank Schmit, Regionalpräsident Norden, für die Jahre 2019-2023,
Frank Nelissen, Regionaldelegierter Norden, für die Jahre 2019-2021,
Alex Pereira, Regionaldelegierter Osten, für die Jahre 2019-2023.

14. Rück- und Ausblick des Präsidenten:

Durch die Reform ist die Feuerwehrfamilie gewachsen und der Aufgabenbereich des Verbands hat sich mit verändert. Damit ist die Arbeit nicht einfacher geworden und auch der Verband muss sich den neuen Gegebenheiten anpassen.

Wir alle sind nun Mitglieder des CGDIS und es ist wichtig zu notieren, dass jedes Mitglied sich im Falle eines Problems an den Landesfeuerwehrverband wenden kann, damit dieser eingreifen kann.

Verschiedene Probleme sind schwer zu lösen, manchmal müssen diese über den politischen Weg oder durch Änderungen von Vorschriften oder Gesetzen herbeigeführt werden.

Beim Reformprozess wurden fast alle Forderungen des Feuerwehrverbands übernommen. Dass man dabei manchmal Kompromisse eingehen muss ist verständlich, einer davon war

es das Wort „sapeur“ fallen zu lassen. Witzig ist nur, dass diejenigen die dieses forderten dies nun selber bedauern.

Schlimmer ist jedoch was mit den Veteranen passiert ist. Der Verband hat sich stets für seine Veteranen eingesetzt. Es hat zwar niemand Geld verloren, jedoch wurde eine Zweiklassengesellschaft geschaffen. Alle Feuerwehrleute die vor dem 1.7.2018 Veteran wurden bekommen pauschal 360 € pro Jahr, während die anderen die neuen Tarife ausbezahlt bekommen. Der Verband kann den Werdegang aller seiner Mitglieder belegen, darum ist es verwunderlich, dass man dies nicht in Betracht gezogen hat. Der Artikel 11 des großherzoglichen Reglements sollte eigentlich nur Gebrauch finden, wenn die Dienstzeit nicht nachvollzogen werden kann. Der Verband wird sich dafür einsetzen, dass Gerechtigkeit geschaffen wird.

Wegen solchen Vorkommnissen bekommt man manchmal böse Emails von Mitgliedern. Der Verband setzt sich dafür ein, dass seine Forderungen bestmöglich umgesetzt werden, leider gibt es keine Garantie, dass es auch immer nach unseren Wünschen passiert. Marc Mamer bittet, dass man manchmal etwas Geduld haben muss und dass diejenigen, die unzufrieden sind, ihre Forderungen bitte sachlich darstellen.

Er wiederholt, dass der Verband sich weiter dafür einsetzen wird, dass den Veteranen Gerechtigkeit in Sachen Zusatzversicherungen und -pensionen widerfährt, denn laut Text steht ihnen das zu.

Der Verband ist auch in der Arbeitsgruppe für das Entgelt vertreten, dort setzt man sich dafür ein, dass die Amicale genug Geld bekommt und nicht nur 30 – 80 € pro Mitglied wie die Direktion des CGDIS es will.

Momentan wird in dieser Arbeitsgruppe das Entgelt für den Einsatz diskutiert, der Verband fordert, dass für die Höhe der Auszahlungen folgende Kriterien in Betracht gezogen werden: Disponibilität und Ausbildung (Erfahrung).

Weit über 61.000 Einsätze verlangen viel von den Einsatzkräften ab, davon machen 2.000 Brandeinsätze den kleinsten Teil aus.

Mit der Einführung des ELS hat sich einiges verändert. Bei rund 53.000 Notfällen, werden mit dem neuen ELS Algorithmus die Einsätze anders verteilt als früher. Manche Kollegen sind ständig unterwegs, während andere kaum Einsätze bekommen. Im Prinzip ist dies im Sinne des Patienten, dass der nächste Krankenwagen geschickt wird, jedoch führt dies auch dazu, dass diese Kollegen ausgelaugt ihre Einsätze bewältigen müssen, was sich auf die Qualität widerspiegeln könnte. Eine gerechtere Aufteilung der Einsätze würde zu einer besseren Qualität beitragen, denn nicht jeder Einsatz ist ein dringender Notfall.

Zur Qualität der Einsätze trägt auch eine kompetente Ausbildung bei. Freiwillige Instruktoren haben diese Aufgabe während über einem Jahrhundert garantiert. Dass dies zeitlich nicht mehr so zu bewältigen war, ist dem Verband bewusst und man hat in den letzten Jahrzehnten hauptberufliche Unterstützung gefordert. Mit Einführung des CGDIS hat sich dies schnell geändert, doch leider ist dies kein Grund zur Freude für die freiwilligen Instruktoren, diese fühlen sich jetzt nicht mehr gebraucht.

Man hat die auseinandergelassen Meinungen der Direktion des CGDIS und der freiwilligen Instruktoren gehört und bittet die Innenministerin als Vermittler zu fungieren.

Das gleiche gilt für den „service médical“ und dies soll keine Kritik an der Arbeit der Ärzte sein, denn allein im administrativen Bereich läuft vieles besser. Jedoch müssen die strengen Anforderungen ein wenig überarbeitet werden, der Verband fordert, dass die Kriterien einer weiteren Untersuchung unterzogen werden. Dass bei rund 60.000 Einsätzen pro Jahr bislang nichts Schlimmeres passiert ist kann kein Zufall sein!

Beim Besuch bei der Innenministerin im Februar hat der Verband einige Forderungen vorgelegt:

- Die Aufbesserung der „assurance accident“ für alle Agenten erfolgen;
- Die gleiche Versicherung für die „Amicales“ über die AAA wie es für die Elternvereinigungen (c.f. art. 91-pt.14 code de la sécurité civile) der Fall ist, denn diese sind auch Organe einer Asbl die über das Gesetz eine Mission hat;
- Die Kriterien für den Erhalt der Staatsmedaillen 2019 sollen unverändert bleiben und für 2020 überarbeitet werden;
- Finanzielle Unterstützung für das Feuerwehrmuseum in Wiltz.

Man bedankt sich für den Besuch der Innenministerin in der Lagerhalle in Colmar-Berg. Es ist wichtig, dass man endlich eine nachhaltige Lösung für das Unterbringen des historischen Materials findet.

Die Kollegen aus den Regionalverbänden und aus dem Zentralvorstand arbeiten im Sinne der Basis. Um dies vernünftig bewältigen zu können braucht man die Unterstützung der Mitglieder. Nur zusammen kann der Landesfeuerwehrverband die Macht erhalten, die er braucht um sich für seine Mitglieder einsetzen zu können.

15. Verleihung Ehrentitel und Auszeichnungen:

Der Landesfeuerwehrverband nutzt die Gelegenheit um sich bei einigen Kollegen für ihren Einsatz zu bedanken.

Frédéric Boumans, der zum 1. Januar 2019 zum CGDIS gewechselt ist, wird für über 10 Jahre Dienst ein Geschenk überreicht.

Marcel Thill (Delegierter im ZV), Christian Schmitz (Delegierter im ZV), Erny Kirsch (Delegierter im ZV) (abwesend) und Patrick Juncker (Vizepräsident) wird der Ehrentitel verliehen und dazu ein kleines Geschenk überreicht.

16. Ortbestimmung für die 91. Generalversammlung im Jahre 2020:

Die Generalversammlung 2020 wird in der Region Norden abgehalten werden.

17. Verschiedenes

In seiner Rede, trug der Präsident der APV, Nicolas Strotz die Beschwerden der Feuerwehrveteranen vor. In erster Linie handelt es sich dabei um die neu geschaffene „allocation de reconnaissance“.

Es kann nicht sein, dass dadurch eine Zweiklassengesellschaft innerhalb der Veteranen entsteht, weil die eingetragenen Veteranen vor dem 1. Juli 2018 nur 360 € jährlich bekommen und die neuen Veteranen bis zu 600 € pro Jahr. Dem CGDIS liegen vom Verband her genaue

Angaben zu seinen Veteranen vor, er bittet darum die Politik in diesem Fall einzugreifen und das großherzogliche Reglement abzuändern.

Weiterer Handlungsbedarf besteht bei der Rückzahlung der privaten Kranken- und Pensionszusatzversicherung, von denen die Veteranen ausgeschlossen werden.

18. Ansprache der Innenministerin:

Es war nun an Innenministerin Taina Bofferding ein paar Worte an die Gäste zu richten.

Sie bedankt sich für die Einladung und bekräftigt, dass der Landesfeuerwehrverband auch in Zukunft ein privilegierter Ansprechpartner im Rettungswesen sein wird.

Im September wird eine erste Zwischenbilanz über den CGDIS gezogen, eine Expertengruppe wird sich mit allen Akteuren zusammensetzen und ihre Feedbacks sammeln.

Betreffend die Forderungen des Landesfeuerwehrverbands kann Frau Innenminister folgende Antworten geben.

- Die Aufbesserung der „assurance accident“ soll für alle Agenten erfolgen;
- Frau Innenminister hat bereits Kontakt mit dem Sozialversicherungsminister aufgenommen betreffend eine globale Versicherung für alle Mitglieder des Verbands über die AAA;
- Die Kriterien für den Erhalt der Staatsmedaillen 2019 bleiben unverändert, diese werden am 20. Juni in Diekirch überreicht;
- Betreffend eine finanzielle Unterstützung für das Feuerwehrmuseum in Wiltz, soll der Verband einen Brief an den CGDIS richten.

Eine Unterredung mit der Vereinigung der Veteranen ist bereits geplant. Ein Gesetz zum Schutz der Rettungskräfte wurde vor kurzem gestimmt und ein Gesetz über die Rauchmelder Pflicht soll noch dieses Jahr gestimmt werden.

19. Huldigungstelegramm an das Herrscherhaus:

Generalsekretär Serge Heiles liest das Huldigungstelegramm an das Herrscherhaus vor.

20. Nationalhymne:

Die Anwesenden erheben sich zur Nationalhymne.

21. Abschluss der Generalversammlung:

Der Präsident bedankte sich beim Sekretariat und seinen Kollegen für die geleistete Arbeit. Er bedankt sich bei allen Anwesenden und lädt sie zum Ehrenwein ein, der von der Gemeinde Schüttringen angeboten wird.

Serge Heiles

Marc Mamer

Generalsekretär

Präsident